Foto: Jürgen Brand

SCHNAITTENBACH

Aktuell

1

2022

Impressum – Schnaittenbach aktuell
Das Informationsblatt der Stadt Schnaittenbach erscheint alle 2 Monate und liegt am jeweiligen Monatsanfang im Rathaus Schnaittenbach, bei der Raiffeisenbank, bei Edeka Rom, der Bäckerei Graf und der Apotheke sowie in den Ortsteilen Holzhammer im Lebensmittelgeschäft Uschald und in Kemnath in der Bäckerei Rom zur Abholung auf. Anregungen, Vorschläge und konstruktive Kritik nehmen wir gerne entgegen.

Herausgeber: Stadt Schnaittenbach
Schriftleitung:
1. Bürgermeister Marcus Eichenmüller
Anschrift:
Rosenbühlstr. 1, 92253 Schnaittenbach
Telefon (0 96 22) 70 25-0
Fax (0 96 22) 70 25-30
E-Mail: stadt@schnaittenbach.de
Internet: www.schnaittenbach.de

Design, Layout, Satz:
Sebastian Scholz
Print- & Digitalmedien

© 2022 – Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

Abfuhrtermine Januar/Februar	03
Weihnachtsgruß	04
Skilift Sitzambuch	05
Handy-Sammel-Aktion	05
Aktuelles aus der Stadtratssitzung	06
Berufsorientierung ganz praktisch!	08
Projekttag Fußball	09
Sicher zur Schule!	10
Beregnungsanlage	11
Stellenausschreibungen	12
Krippenfreunde Schnaittenbach eV	14
Aufstellung eines Taferlbaumes	16
Räum/-Streupflicht & Winterdienst	17
AOVE Spielplatz Check	18
Skatkurs in Schnaittenbach	19
Jahresabschluss Haus Evergreen	20
KiTa St. Vitus	21
Sei dabei und werde Profi!	22
Stellenanzeige VHS	23
Ihre Polizei rät	24
Abwasseranlage	25
Öffentliche Bekanntmachung	25
Fosenacht	26
Wichtige Adressen und Rufnummern	28
Fundsachen	30
Jahresplan Restmüll- und Papiertonne	31

Abfuhrtermine Januar/Februar

Restmüll & Papier

Januar	
07.01.	**R !**
13.01.	**P**
20.01.	**R**

Februar	
03.02.	**R**
10.02.	**P**
17.02.	**R**

Erläuterung	
Restmüll	**R**
Papier	**P**
Abfuhrtag verschoben	**!**

Redaktionsschluss
für die Ausgabe 02/2022:

14.02.2022

Falls Sie als Verein/Organisation einen Beitrag veröffentlichen möchten, senden Sie diesen bitte an **petra.flor@schnaittenbach.de**.

Bilder zu Ihrem Beitrag bitte in einer separaten Mail senden.

Weihnachtsgruß

Schnaittenbach, Dezember 2021

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

entgegen meinen Hoffnungen prägte Corona auch das Jahr 2021. Das Virus bestimmte unseren Alltag auf vielfältigste Art und Weise. Lockdown, Ausgangssperren, Zugangsbegrenzungen und vor allem: Abstand, Abstand, Abstand.

Altbundeskanzlerin Angela Merkel hat angesichts immer weiter verschärfter Corona-Maßnahmen gesagt: „Niemand von uns, die wir in einer Demokratie politische Verantwortung tragen, hat sich gewünscht, je mit solchen Regelungen vor die Bürger treten zu müssen.“ Dem stimme ich uneingeschränkt zu.

Dennoch – diese Maßnahmen waren und sind teilweise immer noch notwendig.

Den Angehörigen der Corona-Toten spreche ich nochmals mein herzliches Beileid aus. Ich wünsche all denjenigen, die unter Corona schmerzliche Verluste erlitten haben, sei es der Tod geliebter Menschen, seien es körperliche Einschränkungen oder wirtschaftliche und berufliche Probleme, all denen wünsche ich Kraft, Mut und einfühlsame Begleiterinnen und Begleiter durch Krisen, Kummer und Nöte. Beeindruckend war für mich vor allem der enorme Zusammenhalt innerhalb der Ortsteile. Viele haben ungefragt und unbezahlt mit angepackt und so ihren Beitrag geleistet, dass Menschen weniger einsam waren, dass Angehörige entlastet wurden und wir alle gefühlt etwas Sonne in den tristen Pandemiealltag bekamen. Den vielen ehrenamtlich aktiven Helferinnen und Helfern danke ich von Herzen für ihren Einsatz.

Mein Dank gilt auch Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. Dafür, dass Sie sich über einen so langen Zeitraum umsichtig und verantwortungsbewusst verhalten haben.

Wichtig ist meiner Meinung nach, was wir aus der Zeit nach der Pandemie machen, was wir daraus lernen und mit welcher persönlichen Einstellung wir weitermachen. Die Pandemie hat uns eindrücklich vor Augen geführt, was wirklich wichtig ist im Leben: Familie, Freunde, Gesundheit.

Weihnachten ist für die meisten Menschen in dieser Welt das wichtigste und schönste Fest des Jahres. Es gibt uns Gelegenheit, auch einmal über unseren alltäglichen Horizont hinauszublicken auf die Dinge, die wirklich wichtig sind, wie wir zur Genüge erlebt haben: Gesundheit lässt sich zum Beispiel nicht in Geschenkpapier wickeln und unter den Weihnachtsbaum legen. Auch Glück kann man nicht kaufen. Dennoch sind Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden Geschenke, für die wir selbst nicht dankbar genug sein können.

Das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchte ich auch zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die daran mitgearbeitet haben, unseren Heimatort lebens- und vor allem liebenswert zu gestalten. Mein Dank gilt besonders Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, die sich auf karitativem, sportlichem und kulturellem Gebiet in Kirchen, Vereinen, Verbänden, Institutionen und Initiativen beruflich oder ehrenamtlich engagiert haben.

Nicht zuletzt danke ich den Mitgliedern des Stadtrats, meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung und dem Bauhof sowie dem Kindergartenpersonal, den Lehrkräften unserer Schulen sowie den Teams von Feuerwehren, Rettungsdiensten, Arztpraxen und Altenheimen herzlich für das engagierte Arbeiten und ihren großen Einsatz. Sie alle sind zum Wohle unserer Gemeinschaft aktiv.

Ihnen gebührt unser aller Respekt.

Lassen Sie uns alle im kommenden Jahr zusammenstehen und die bevorstehenden Herausforderungen – wie in der Vergangenheit auch – gemeinsam und demokratisch meistern. Unsere Gesellschaft lebt von der Vielfältigkeit der Menschen und der Ideen in ihr. Und mindestens genauso vielfältig sind die Wünsche und Forderungen an die Politik in unserer Stadt.

Umso wichtiger ist es, zu verstehen und vor allem zu akzeptieren, dass Demokratie nicht immer gleichzusetzen ist mit einer Einigkeit in allen Punkten. Demokratie bedeutet nicht Fehlerlosigkeit. Sie kann gerade bei knappen Mehrheiten schmerzhaft sein. Doch Demokratie bringt auch Zusammenhalt. Sie erlaubt die respektvolle und offene Diskussion und – noch viel bedeutsamer – für jedermann die freie Entscheidung!

Und es ist gut, dass wir eine Mehrheit brauchen, um unsere Ziele zu erreichen. Denn nur so richtet jeder den Blick nicht nur auf sich selbst, sondern auch auf die Interessen der Gemeinschaft. Ich persönlich bin sehr dankbar darüber, dass so viele Bürgerinnen und Bürger in den vergangenen zwölf Monaten das Gespräch mit unserem Stadtrat und auch mit mir direkt gesucht haben, um ihre Meinungen, Anregungen oder auch ihre Kritik zu äußern. Sie alle tragen dazu bei, dass Schnaittenbach ein Ort der Gemeinschaft bleibt!

Vielen Dank dafür!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gutes neues Jahr. Bleiben oder werden Sie gesund und seien Sie zuversichtlich!

Herzlichst

Ihr Marcus Eichenmüller
Erster Bürgermeister

Außer Betrieb

Skilift läuft diesen Winter nicht in Sitzambuch!

Egal, wie viel Schnee diesen Winter auch fallen mag, der Skilift in Sitzambuch geht in der Saison 2021/2022 nicht in Betrieb. Die seit den 60er Jahren bestehende Anlage bedarf grundlegender technischer Überholung. Wie die letzte TÜV-Prüfung ergab, ist unter anderem auch das gesamte Schleppseil zu erneuern. Daneben sind aber auch andere erhebliche Mängel, die für die Betriebssicherheit erforderlich sind, zu beseitigen.
Diese Arbeiten können jedoch nicht in Auftrag gegeben werden, solange kein tragfähiges zukunftsweisendes Betriebskonzept für die Anlage in Sitzambuch besteht. Es werden derzeit alle Angebote eingeholt bzw. aktualisiert, damit ggf. 2022 die Reparaturen beauftragt werden können.

Handy-Sammel-Aktion

Im Landkreis findet derzeit eine Handy-Sammel-Aktion statt.

*Aus diesem Grund finden Sie im Eingangsbereich des Rathauses eine **blaue Box**, in die Sie Ihre nicht mehr gebrauchten Handys einwerfen können. Bitte keine losen oder beschädigten Akkus einwerfen – die Akkus bitte im Gerät belassen. Kabel und Zubehör dürfen mit abgegeben werden. Bitte entnehmen Sie die SIM-Karte und löschen Sie, wenn möglich, alle persönlichen Daten.*

Durch Ihre Handy-Spende leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Ressourcen und zur umweltgerechten Behandlung von Schadstoffen.

Vielen Dank.

Aktuelles aus der Stadtratssitzung

Voraussichtliche Sitzungstermine 2022:

20.01.	28.04.	28.07.	17.11.
17.02.	19.05.	22.09.	15.12.
17.03.	23.06.	20.10.	

Oktober

Zu Beginn der Sitzung stand die **Vereidigung des neuen Stadtratsmitgliedes Herrn Michael Ott** auf der Tagesordnung.

Nachdem Stadtrat Stefan Hirsch aus gesundheitlichen Gründen sein Mandat niedergelegt hat, wurde Herr Ott, aufgrund des bei der Kommunalwahl 2020 erzielten Stimmenergebnisses, in der Septembersitzung als Listennachfolger berufen.
Gemäß Art. 31 Abs. 4 der Gemeindeordnung vereidigte 1. Bürgermeister Eichenmüller Herrn Ott, indem dieser die erforderliche Eidesformel nachsprach. Nach Art. 33 Abs. 1 der Gemeindeordnung werden die Mitglieder der Ausschüsse vom Stadtrat bestellt. Herr Ott wird in allen Ausschüssen die Nachfolge von Herrn Hirsch antreten. Er wurde in folgende Ausschüsse berufen: Bau-, Technik-, Verkehrs- und Umweltausschuss: Mitglied. Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss: 1. Stellvertreter für Markus Nagler, Rechnungsprüfungsausschuss: 2. Stellvertreter für Thomas Hottner, Zweckverband zur Wasserversorgung Neunaigen-Kemnath: Stellvertreter für Markus Nagler.

Anschließend standen Billigungsbeschlüsse für zwei **Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen** mit entsprechender Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans und Änderung des Flächennutzungsplanes auf der Tagesordnung. Der Projektleiter der Firma Energiekontor stellte dem Gremium die geplante Freiflächen-Photovoltaikanlage „Am Forst“ vor. Herr Uli Hausmann unterbreite dem Gremium anschließend die Pläne für seine PV-Anlage in Kemnath a. Buchberg.

Das Gremium vermutete, dass in Zukunft immer häufiger Anträge zur Errichtung von Freiflächen-PV-Anlagen in Schnaittenbach gestellt werden. Daher sollten Richtlinien für eine Genehmigung solcher Anlagen ausgearbeitet werden. Mehrheitlich wurde deswegen beschlossen, die beiden Tagesordnungspunkte zurück zu stellen und zunächst nur zur Kenntnis zu nehmen.
Die Verwaltung erhielt den Auftrag, entsprechende Richtlinien für PV-Anlagen auszuarbeiten und diese dem Gremium in der nächsten Sitzung vorzulegen.

Aufgrund des Alters und Verschleißes der **Einsatzkleidung der Freiwilligen Feuerwehren** im Stadtgebiet werden Ersatzbeschaffungen erforderlich. Diese erfolgen schrittweise über drei Jahre. Insgesamt werden 54 Einsatzüberjacken und 12 Einsatzhosen benötigt.
Der Auftrag wurde an die Fa. Eller Brandschutztechnik, Weiherhammer, zu einem Gesamtpreis von 23.492,50 € erteilt.
Das Wasserwirtschaftsamt Weiden hat die Stadt Schnaittenbach darauf hingewiesen, dass die Lagerung **des Fällmittels für die Phosphor-Elimination** auf der Kläranlage Schnaittenbach nicht konform zum Wasserhaushaltsgesetz (WHG) erfolgt. Der Stadtrat beschloss daher die Erneuerung der Phosphatfällstation. Die Maßnahme ist mit Kosten von 52.000 € kalkuliert und soll im Frühjahr 2022 durchgeführt werden.

Der Erlass einer neuen **Abwassergebührensatzung** und damit die **Einführung der gesplitteten Abwassergebühr** zum 01.01.2022 fand ebenfalls die Zustimmung der Räte. Notwendig wurde dies auf Grund eines Widerspruches von einem Grundstückeigentümer gegen einen erlassenen Gebührenbescheid. Nähere Informationen hierzu waren bereits im letzten „Schnaittenbach-Aktuell“ abgedruckt und können auf der Homepage der Stadt unter www.schnaittenbach.de nachgelesen werden.

Der Rahmen des Kontokorrentkontos der Stadt Schnaittenbach liegt gemäß der Haushaltssatzung 2021 bei 1.450.000 €. Da dieses nahezu ausgeschöpft ist und größere Zahlungen für laufende Baumaßnahmen fällig sind, ist eine **Kreditaufnahme** erforderlich.
Mehrere Banken wurden zur Abgabe eines Darlehensangebotes mit einer Laufzeit und einer Zinsfestbindung von 20 Jahren aufgefordert.
Den Zuschlag für die Darlehensaufnahme in Höhe von insgesamt 589.000 € erhielt die DZ HYP Raiffeisenbank Hirschau zu einem nominalen Zinssatz von 0,82 bei einer Gesamtlaufzeit bis zum 01.10.2041.

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Hirschau hat einen **Förderantrag** für die umfassende Außensanierung der

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche in Hirschau gestellt. In dem ausführlichen Förderantrag wurden sämtliche Investitionen dargestellt. Die Außensanierung wird ca. 140.000 € kosten. Die Landeskirche gewährt eine Bedarfszuweisung in Höhe von voraussichtlich 38.000 €. Der verbleibende Eigenanteil von rund 97.000 € soll weitestgehend durch Fundraising abgedeckt werden.

Auch die Gemeinde Gebenbach (2.000 €) und die Stadt Hirschau (5.000 €) haben das Projekt unterstützt.

Der Stadtrat hat beschlossen, für die Außensanierung einen Zuschuss in Höhe von 3.000 € zu gewähren.

November

Die **Feuerwehr Kemnath a. Buchberg** beantragte die Ersatzbeschaffung von Atemschutzgeräten und Vollmasken. Diesen befürworteten die Stadträte und vergaben den Auftrag mit Gesamtkosten in Höhe von 14.100 €. Der Austausch ist erforderlich, da die Ausrüstung die maximale Standzeit von 24 Jahren erreicht hat und derzeit ein kostengünstiges Austauschprogramm angeboten wird.

Ein Vertreter der Firma „mikar“ stellte dem Gremium das von ihr angebotene **Carsharing-Modell** vor. Bei dem vorgesehenen Fahrzeug handelt es sich um einen 9-Sitzer, der per „mikar-App“ von Privatpersonen, Vereinen oder Firmen gemietet werden kann. Das Auto wäre werbefinanziert durch die örtlich ansässigen Gewerbetreibenden und Firmen. Auf die Stadt kämen daher keine Kosten zu. Es müsste lediglich ein fester Stellplatz für das Fahrzeug zur Verfügung gestellt werden. Der Stadtrat wird sich mit diesem Thema in einer der nächsten Sitzung darüber beraten und entscheiden.

In nächster Zeit sind für die laufenden Baumaßnahmen und Beschaffungen erhebliche Zahlungen zu leisten. Aus diesem Grund ist die Aufnahme eines **weiteren Darlehens** in Höhe von 700.000 € erforderlich. Das günstigste Angebot mit einer Zinsfestbindung auf 20 Jahre gab die Bayern LABO ab. Die Räte genehmigten daher die Darlehensaufnahme von der Bayern LABO.

Erneut auf der Tagesordnung stand das Thema **Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen**. Hierfür sollten Richtlinien aufgestellt werden. Der Stadtrat hielt die von der Verwaltung vorgeschlagenen allgemeinen Grundsätze für die Errichtung solcher Anlagen nicht für ausreichend bzw. als ungeeignet. Nach längerer Diskussion einigte man sich darauf, diesen Tagesordnungspunkt zurückzustellen und beauftragte die Verwaltung, einen möglichen Richtlinienkatalog zu erarbeiten und den Fraktionen vorab zukommen zu lassen.
Aufgrund dieser Entscheidung wurde auch der erneute Antrag von Herrn Hausmann auf Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaik-Anlage in Kemnath a. Buchberg zurückgestellt.

Bereits im Frühjahr 2021 beschloss der Stadtrat, ab dem 01.01.2022 **Vergaberichtlinien für den Verkauf städtischer Baugrundstücke** zu erlassen. Der von der Verwaltung hierfür ausgearbeitete Entwurf wurde mehrfach in den Gremien behandelt und überarbeitet. Da die Meinungen und Gewichtungen der einzelnen Fraktionen jedoch erheblich differierten, kam es bisher noch zu keinem Ergebnis. Die nochmalige Überarbeitung des Entwurfes mit entsprechenden Fallkonstellationen ist jedoch ein sehr umfangreiches Unterfangen.

Aufgrund der Personalsituation in der Verwaltung, der Vorarbeiten zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühr und, da aktuell keine städtischen Bauplätze zum Verkauf anstehen, besteht seitens der Verwaltung kein akuter Handlungsbedarf in dieser Angelegenheit. Die Verwaltung schlug daher vor, den Erlass von Vergaberichtlinien ins neue Jahr zu verschieben und erst nach Abschluss der derzeitigen Arbeiten, spätestens im ersten Halbjahr 2022, das Thema erneut aufzugreifen und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen. Dieser Vorschlag erhielt die Zustimmung der Räte.

Da die Baumaßnahme **„Neugestaltung Bischof-Rosner-Platz“** dem Ende zugeht, vergab das Gremium hierfür die Gartenbauarbeiten an den wirtschaftlich günstigsten Bieter, die Firma Siegfried Kahl GmbH aus Schmidgaden, zu einem Angebotspreis von 33.274,19 € brutto.

Zum wiederholtem Male stand auch der **städtische Kindergarten St. Vitus** auf der Tagesordnung. Genauer genommen handelte es sich um den Antrag der SPD-Fraktion, die geplante neue Kinderkrippe im Ortskern zu errichten. Die von der Verwaltung durchgeführte Überprüfung ergab, dass im innerstädtischen Bereich keine städtische Immobilie verfügbar ist, die sich für die Nutzung als Kinderkrippe eignet.

Nach umfangreicher Erörterung dieser Angelegenheit kamen die Stadträte überein, dieses Thema in einer Klausurtagung zu behandeln, die im Januar/Februar 2022 stattfinden soll.

Berufsorientierung ganz praktisch!

Drechselkurs der 8. Klasse im Fach Technik

Stolz präsentieren die Schüler ihre Werkstücke

Bei der Arbeit

Am Mittwoch, den 01.12.2021, fand in der Mittelschule Schnaittenbach ein Drechselkurs statt. Viele Gebrauchsgegenstände stammen aus der Hand des Drechslers. Hinter dem Drechsler steht eine lange Tradition, dessen vielseitige Verwendungsmöglichkeiten die Schüler der 8. Klasse im berufsorientierenden Zweig Technik kennen lernen durften. Herr Erich Spreng, der Leiter des Drechselkurses, stellte für jeden Schüler eine mobile Drechselwerkstatt bereit. Die Schüler starteten nach einer kurzen Einweisung mit einem Probewerkstück, bei dem sie die Arbeitsweise, das Werkzeug und die Drechselmaschine kennenlernten und verschiedene Muster ausprobieren konnten. Weiter ging es mit einer individuellen Gestaltung eines Salz- und Pfefferstreuers sowie eines Kerzenständers. Eine Steigerung des Schwierigkeitsgrades war die Herstellung eines Baseball-Schlüsselanhängers nach einer Vorlage. Zum Schluss konnten die Schüler zwischen verschiedenen Holzarten wählen und einen Kugelschreiber nach eigenen Vorstellungen drechseln.

Die Schülerinnen und Schüler lernten in dem Grund- und Aufbaukurs die Arbeitsweisen eines Drechslers sowie verschiedene Holzarten kennen. Während des ganzen Kurses waren die Schüler sehr interessiert und zeigten Freude bei dem Drechseln der Werkstücke.

Meldung der Vereine

Wie schon in den vergangenen Jahren benötigt die Finanzverwaltung der Stadt Schnaittenbach auch für das Haushaltsjahr 2022 zur Berechnung der Vereinsförderung die Anzahl der Jugendlichen unter 18 Jahren.

Wir bitten deshalb die Verantwortlichen in den Vereinen, der Stadt Schnaittenbach die ihrem Verein angehörigen jugendlichen Mitglieder, die ab dem Jahr 2005 geboren sind, bis 18.01.2022 unter Angabe des Nach- und Vornamens, des Geburtsdatums und des aktuellen Wohnortes zu melden. Dies kann auch per E-Mail an ***info@schnaittenbach.de*** *erfolgen.*

Projekttag Fußball

an der Grundschule powered by TUS Schnaittenbach

Am **13. Oktober** durften die Schüler und Schülerinnen der Grundschule ihre Stifte und Schreibhefte gegen einen Fußball eintauschen und sich in der Turnhalle richtig verausgaben.

Alle 6 Grundschulklassen hatten je eine Doppelstunde Fußball, in der sie unter Anleitung unserer Jugendtrainer des TuS Schnaittenbach ihre Dribbel- und Schusskünste unter Beweis stellen konnten.

In der ersten Stunde durften die Kinder ein „Techniktraining“ mit Pass-, Lauf-, Schuss- und Koordinationsübungen absolvieren. Nachdem sie richtig vorbereitet waren, fand in der zweiten Stunde ein Mini-Turnier statt. Die jeweilige Klasse wurde in 4 Mannschaften aufgeteilt, die dann im Turniermodus gegeneinander spielten. Die Kinder hatten dabei sehr viel Spaß, sie kamen ganz schön ins Schwitzen und es wurde lautstark angefeuert.

Das Highlight für alle Kinder war aber zum Schluss der Schussgeschwindigkeitsmesser. Passend zur Blitzer-Aktion vor der Schule hatten wir unseren eigenen Geschwindigkeitsmesser dabei, mit dem die Kinder messen konnten, wie schnell sie schießen können. Es entstand ein regelrechter Wettkampf; jede neue Höchstgeschwindigkeit wurde frenetisch gefeiert und der ein oder andere hätte gerne die nächste Unterrichtsstunde geschwänzt, um noch weiter spielen / schießen zu dürfen. Die Zeit von 08:00 - 13:00 Uhr verging wie im Flug und nicht nur die Kinder hatten viel Spaß, sondern auch wir Trainer.

Es war für uns auch etwas Besonderes, nicht nur so viele Kinder auf einmal fürs Fußballspielen begeistern zu dürfen, sondern auch einmal seine eigenen Kinder in der

Schule zu sehen, bzw. auch die Kinder, die wir nur vom Training und den Spielen kennen, auch mal in einem anderen Umfeld zu erleben. Zum anderen hatten wir in der kleinen und großen Schulpause Zeit, unsere eigenen Erinnerungen an die Schulzeit wieder aufleben zu lassen und es wurde die ein oder andere lustige Anekdote erzählt.

Sicher zur Schule!

Unsere Schulanfänger erhalten Warnwesten

Stolz präsentieren die Schülerinnen und Schüler ihre Warnwesten (Klassen E1 - E3)

Im Herbst und Winter bringt die frühmorgendliche Dunkelheit auf dem Weg zur Schule zusätzlich ein besonderes Risiko mit sich. Jetzt geht es darum, die Kleinen sichtbar zu machen. Kinder in dunkler Kleidung sind für Autofahrer erst viel zu spät erkennbar! Mit Sicherheitsweste und heller Kleidung dagegen kann ein Kind vom Fahrer bereits aus einer Entfernung von 140 Metern wahrgenommen werden. Deshalb erhielten auch heuer unsere Erstklässler als Beitrag zu einem sicheren Schulweg Warnwesten. Diese können einfach über der Winterkleidung getragen werden und sorgen mit reflektierenden Streifen dafür, dass die Schülerinnen und Schüler von anderen Verkehrsteilnehmern gut gesehen werden können.

SOMMER Tiefbau GmbH & Co. KG

Martin Sommer
Geschäftsführer

Thurnreuth 50
94110 Wegscheid

Fon 0 85 92 / 15 66
Fax 0 85 92 / 93 52 27
Mobil 0151 / 119 72849

martin.sommer@sommer-tiefbau.com
www.sommer-tiefbau.com

Beregnungsanlage

für das Rasenspielfeld des TuS Schnaittenbach

Um die steigenden Wasserkosten für die Beregnung des Rasenspielfeldes zu reduzieren, hat sich der TuS Schnaittenbach dazu entschlossen, eine Beregnungsanlage zu installieren.

Wir beregneten unser Rasenspielfeld mit alten, selbst fahrenden Beregnungswagen. Diese wurden über einen Seilzug über das Rasenspielfeld gezogen und waren mittlerweile über 35 Jahre alt, unzuverlässig, zeitintensiv, unwirtschaftlich und hatten einen sehr hohen Wasserdurchfluss.
Die Wasserkosten durch den hohen Wasserverbrauch waren dadurch entsprechend hoch. Das Auslegen und Versetzen der Wasserschläuche war ebenfalls zeitintensiv und mühevoll.

Mit der neuen modernen, elektronisch gesteuerten Beregnungsanlage werden der Wasserverbrauch und auch die damit verbundenen Kosten um mindestens 50% reduziert.
Die Uhrzeit zur Beregnung des Rasenspielfeldes, die Beregnungszeit und der Wasserdurchlauf können digital eingestellt werden. Die Arbeit des Platzwartes wird dadurch erheblich erleichtert.
Folgende Eigenleistungen wurden von der Vorstandschaft des TuS Schnaittenbach, der Abteilung Fußball und Ehrenamtlichen erbracht: Planung und Ausschreibung, Beantragung der Fördermittel, Herausschneiden der Rasensode, Ausheben der Leitungsgräben, Einsanden der Wasserleitung, Zumachen der Leitungsgräben und Einsetzen der herausgeschnittenen Rasensoden.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme Beregnungsanlage Rasenspielfeld beliefen sich auf 29.521 €. Diese wurden vom Bayerischen Landessportverband und der Stadt Schnaittenbach bezuschusst. Die Abteilung Fußball erbrachte eine nicht unerhebliche Eigenleistung.

Der TuS Schnaittenbach und die Abteilung Fußball teilen sich je zur Hälfte die restlichen Investitionskosten. Diese haben sich in 5 Jahren amortisiert.

Stellenausschreibungen
der Stadt Schnaittenbach

Die **Stadt Schnaittenbach** sucht
für die Reinigung der Sanitär- und Wirtschaftsgebäude im Naturerlebnisbad/Campingplatz

eine Reinigungskraft (m/w/d)

für den Zeitraum Mai – August.

Dabei handelt es sich ein um ein kurzfristiges Beschäftigungsverhältnis in Teilzeit.
Die Bezahlung richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).
Entsprechende Bewerbungen können bis zum **25.02.2022** bei der Stadt Schnaittenbach, Rosenbühlstr. 1, 92253 Schnaittenbach, eingereicht werden.

Die **Stadt Schnaittenbach** sucht

eine Saisonkraft (m/w/d)

für das Naturerlebnisbad und den Campingplatz.

Die Beschäftigung erfolgt in Teilzeit, befristet von Mai – August.
Ihr Aufgabengebiet umfasst die Betreuung der Tages- und Dauercamper (incl. Abrechnung der Campinggebühren), selbständige Verwaltung der Badekasse sowie die Erledigung sonstiger anfallender Arbeiten.

Voraussetzung ist die Bereitschaft zur Leistung von Wochenend- und Feiertagsdiensten sowie Flexibilität bei der Arbeitszeiteinteilung. Word- und Excel- Kenntnisse wären von Vorteil.

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).
Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 25.02.2022** an die Stadt Schnaittenbach, Rosenbühlstr. 1, 92253 Schnaittenbach.

Sollten Sie Rückfragen haben oder nähere Auskünfte benötigen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
(Tel. 09622/7025-20 oder per E-Mail: dietmar.krisch@schnaittenbach.de)

Grundstück für Kinderkrippe gesucht!

*Die **Stadt Schnaittenbach** sucht zum Bau und Betrieb einer 3-4-gruppigen Kinderkrippe ein Baugrundstück, gerne auch in der Ortsmitte. Das Grundstück sollte mindestens 2000 qm groß sein, damit für ca. 40-60 Kinder eine Möglichkeit geschaffen werden kann, diese zu betreuen.*

*Rückfragen, Auskünfte und Angebote bitte an die Stadtverwaltung – Bauamt unter der Telefonnummer 09622/7025-12 oder per E-Mail an **info@schnaittenbach.de***

Haus Evergreen
SCHNAITTENBACH

BEI UNS SIND SIE BESTENS UMSORGT
Nur noch wenige Pflegeplätze frei!

Als Anbieter von Pflege- und Betreuungsdienstleistungen sind wir tagtäglich für pflegebedürftige Menschen da. Individuell wohnen und trotzdem sicher aufgehoben: Dafür sorgen unsere Mitarbeiter:innen.

Sie suchen für Ihre Angehörigen eine liebevolle und professionelle Pflege? Wir beraten Sie gerne!

Wir bieten Ihnen
- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Demenzpflege

Wir sind geimpft & testen regelmäßig!

Auf der Loh 8 | 92253 Schnaittenbach | Telefon: 09622 70337 0
schnaittenbach@korian.de | www.korian.de

AM-LadePole
private

→ Aus der Region
für die Region

- Top-Wallbox zum Vorzugspreis von 499 € brutto, gültig bis 31.12.2021
- AM-Ladestrom (Öko-Strom)
- Elektro-Installations-Kooperationspartner

Bild: Karoline Gajeck

Das Komplettpaket für das E-Laden zu Hause.

Ansprechpartner:

Team Vertrieb
Tel. 09621 603-420
vertrieb@stadtwerke-amberg.de

AM-LadePole private

servicestark und vor der tür
STADTWERKE AMBERG
STROM GAS WÄRME WASSER BÄDER

Krippenfreunde Schnaittenbach eV

krippenfreunde-
schnaittenbach.de

Auch wenn die seit langem geplante Krippenausstellung im Kulturstodl am ersten Adventswochenende coronabedingt abgesagt werden musste und auch das übrige Vereinsleben erneut stark beeinträchtigt war, konnten die Krippenfreunde Schnaittenbach im zu Ende gehenden Vereinsjahr einige Projekt erfolgreich abschließen.

Am 8. Oktober hatte der diesjährige Krippenbaukurs mit einem Infoabend begonnen. Kursleiter Gerd Hirschmann aus Sulzbach-Rosenberg hat den angemeldeten acht Teilnehmern verschiedene Modelle gezeigt, aus denen sie auswählen konnten, welche Krippe sie selbst bauen wollten. Richtig los ging es dann am nächsten Kursabend. Im Verlauf der insgesamt 10 Kursabende/-nachmittage, die jeweils am Freitagabend und Samstagnachmittag im Werkraum der Grund- und Mittelschule stattfanden, entstanden dann wahre kunsthandwerkliche individuelle Meisterwerke, darunter auch zwei orientalische Darstellungen. Am 17. November fand dann im Kellerhäusl der Abschlussabend mit einem gemütlichen Beisammensein und einer Brotzeit statt, bei dem auch Urkunden an die Teilnehmer überreicht und Fotos zum Krippenbaukurs gezeigt wurden.

Besonderer Dank gebührt neben dem Kursleiter Gerd Hirschmann auch der Stadt Schnaittenbach und der Schulleitung der Grund- und Mittelschule Schnaittenbach für die Überlassung des Werkraums sowie den Kurshelfern Richard Rauch, Markus Grünwald, Florian Friedl, Helmut Pichl und Michael Reindl aus den Reihen der Krippenfreunde für die wichtige und unentbehrliche Unterstützung an den Kurstagen.

Die Teilnehmer am Krippenbaukurs der Krippenfreunde Schnaittenbach eV mit ihren selbstgebauten Werken, darunter 2.v.l. Vorsitzender Uli Reindl, 4.v.l. Kursleiter Gerd Hirschmann und 6.v.l. 2. Vorsitzender und Hauptorganisator Peter Pichl. Auf dem Bild fehlen die Teilnehmer Bernhard Büller und Richard Schön.

Am 20. November haben die Krippenfreunde ihre Freikrippe aus dem Sommerquartier im Gräßmann-Stodl am Lindenbaum geholt und am Marktplatz zwischen Kirche und Rathaus wieder am vorgesehenen Platz aufgestellt. Dort bleibt das in Metall in Rostoptik als große Krippendarstellung ausgearbeitete Vereinslogo nun wieder bis nach Dreikönig als sichtbares Zeichen für die Advents- und Weihnachtszeit stehen und kann bewundert werden. Weitere Krippendarstellungen von Krippenfreunden sind zu sehen im großen Rathausfenster im Rathausinnenhof, im Vorgarten des „Kick-Hauses“ in der Rosenbühlstraße sowie im Ausstellungshäuschen der Schreinerei Kiener „Auf der Loh“ gegenüber vom Seniorenzentrum.

Am 1. Dezember ist das Herbergskastl auf seine Reise durch den Advent gegangen. Im Verlauf der nächsten Tage und Wochen bis zum 24. Dezember werden Maria und Josef bei den angemeldeten Krippenfreunden anklopfen und um eine Herberge bitten. Auch wenn der Brauch des Frauen- oder Herbergstragens in der Oberpfalz teilweise bekannt und belegt ist, findet man dazu wenig Geschriebenes. Deshalb stammen die im Begleitheft enthaltenen Berichte und Geschichten meist aus dem Oberbayerischen oder dem Tirolerischen. Wie der Tag oder der Abend mit dem Herbergskastl verbracht und was daraus gemacht wurde, blieb den jeweiligen Familien selbstverständlich selbst überlassen. Die im Begleitheft enthaltenen Texte konnten bestenfalls die eine oder andere Anregung liefern. Bestimmt aber konnte das Herbergskastl zu einer nachhaltigen und besinnlichen Begegnung innerhalb der Familie beitragen.

Der Vorstand wünscht allen Teilnehmern und Krippenfreunden jedenfalls ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und dankt für Teilnahme an dieser erstmals angebotenen Gemeinschaftsaktion der Krippenfreunde in Schnaittenbach und die Bereitschaft, für einen Tag und eine Nacht Gastgeber für die Heilige Familie zu sein.

Das Herbergskastl ging auf die Reise durch den Advent. Erste Station in der Liste der angemeldeten Teilnehmer war Markus Grünwald mit seiner Familie. Auf dem Bild v.l.2. Vorsitzender Peter Pichl, Markus Grünwald mit Sohn Samuel und Ehefrau Michaela sowie Vorsitzender Uli Reindl bei der Übergabe des Herbergskastls.

Schließlich haben die Krippenfreunde auf Wunsch des Bürgermeisters auch wieder zwei Krippen im Foyer des Rathauses neben dem Christbaum aufgebaut, um auch dort für eine weihnachtliche Stimmung zu sorgen.

Die Freikrippe der Krippenfreunde steht wieder auf dem Marktplatz zwischen Kirche und Rathaus.

Aufstellung eines Taferlbaumes

Sich am Buchberg als Spaziergänger oder Wanderer zu verlaufen, ist schwerlich möglich, denn weit über 100 Hinweisschilder weisen zwischenzeitlich den richtigen Weg, egal, ob zum Gipfelkreuz, Landgrafdenkmal, Buchbergkircherl und zu ehemaligen Burganlagen, um nur einige Sehenswürdigkeiten aufzuzählen. Erwin Meier und Heinz Gebhardt haben ein Herz für die vielen Buchbergbesucher, die teilweise von weit her herkommen. Seit etlichen Jahren markieren sie, teilweise unterstützt von Gerhard Häckl und Hans Grieger, mit selbst angefertigten Holzhinweistafeln die Wanderwege sowie Sehenswürdigkeiten, damit Schnaittenbacher und Auswärtige im Buchberg- und Rotbühlgebiet, aber auch im Kohlbühlgebiet im Norden Schnaittenbachs, sicher ans Ziel kommen.

Diese schon seit einigen Jahren laufende Beschilderungsaktion ist nun mit der Anbringung der Tafeln am ehemaligen Gemeindesteinbruch bei den „Buschweihern“, „Hainstetter Steig“, „Staubauernrängl“ und der Errichtung eines „Taferlbaumes“ beim „Schwalberer-Denkmal“ am Buchberg abgeschlossen. An dieser markanten Stelle waren die bisherigen Beschilderungen an mehreren Bäumen angebracht, so dass es für die Wanderer gar nicht so einfach war, den Überblick zu behalten. Erwin Meier, Heinz Gebhardt, Gerhard Häckl, Hans Grieger und Ewald Großmann haben dieses Problem nun mit der Aufstellung eines naturbelassenen und in die Buchberg-Landschaft passenden und von Gerhard Meier (Hausname Schmiedwolf) aus Großschönbrunn gestifteten Baumes gelöst. An ihm befinden sich, übersichtlich angeordnet, die Hinweistafeln zur Buchbergkapelle, zur ehemaligen Keltenfliehburg,

Buchbergfreunde (von li. nach re.) Heinz Gebhardt, Gerhard Häckl, Hans Grieger und Erwin Meier am neu aufgestellten „Taferlbaum“ am Buchberg

zum Buchberg-Sprüchlweg, zum Gipfelkreuz, zur ehemaligen Burg Haldenrode, zur alten Wanderhütte, zum Landgraf-Denkmal, zum neuen Georg-Landgraf-Steig, zur Buchberghütte, zum Main-Donau-Weg, zum Kapellenradweg, zum Buchbergweg des Oberpfälzer Waldvereins, zum „Gelber-Pfeil-Weg“ sowie Hinweisschilder nach Kemnath a. Buchberg, Wernberg-Köblitz und Schnaittenbach, „dekoriert“ mit ausgedienten Wanderschuhen von Heinz Gebhardt.

Die vorgenannten Buchbergfreunde haben bei der Anfertigung und Aufstellung dieser „wegweisenden Aktion“ in Form eines „Schilderbaumes“ nicht nur viele Stunden ihrer Freizeit, sondern auch gar manchen Schweißtropfen am Buchberg geopfert, aber es hat sich gelohnt, denn schon am Tag der Aufstellung erhielten sie von vorbeikommenden Wanderern und Radlfahrern mit „guat und scheji habt`s es g`macht“ viel Lob und Anerkennung für ihre Idee und ihren uneigennützigen Einsatz zum Wohle der Wanderer und Buchbergbesucher.

Räum- und Streupflicht

Innerhalb der geschlossenen Ortslage sind die Eigentümer von Grundstücken, die an öffentliche Straßen angrenzen oder durch sie erschlossen werden, verpflichtet, die Gehbahnen auch bei Schnee oder Glätte in sicherem Zustand zu halten.

Dazu ist an Werktagen von 7:00 bis 20:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8:00 bis 20:00 Uhr die Gehbahn soweit wie möglich von Schnee und Eis zu befreien und ausreichend zu streuen, solange und sooft dies erforderlich ist. Der geräumte Schnee ist am Rande der Gehbahn so zu lagern, dass weder Fahrzeuge noch Fußgänger behindert werden. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind ebenso wie die abgesenkten Hochborde als Überquerungshilfen für Kinderwägen und Rollstühle freizuhalten.

Bei schmalen Straßen ohne Bordstein räumen Sie bitte den Schnee zur Grundstücksseite, um eine möglichst große Fahrbahnbreite zu erreichen.
Die Sicherungspflicht bezieht sich auf alle angrenzenden Straßen- bzw. Gehwegflächen und Gehbahnen. Wenn keine Gehwege vorhanden sind, gilt die Verkehrssicherungspflicht für eine Gehwegbreite. Als Gehbahn gelten Gehwege bzw. Bürgersteige oder -wenn kein solcher Gehweg vorhanden ist- der von Fußgängern benutzte Teil am Rande der öffentlichen Straßen auf einer Breite von 1,00 Meter. Grünstreifen zwischen den Straßen bzw. Gehwegen (Straßenbegleitgrün) befreien nicht von der Sicherungspflicht der Anlieger!

Besonders möchten wir darauf hinweisen, dass **die Verkehrssicherungspflicht auch für unbebaute Grundstücke an öffentlichen Straßen** gilt. Wenn Sie die Verkehrssicherungspflicht bei vermieteten Gebäuden bzw. Wohnungen auf Ihre Mieter übertragen haben, sollten Sie als Hauseigentümer diese regelmäßig überwachen.

Wir bitten um die Beachtung der vorstehenden Hinweise. Auskunft erteilt Frau Karin Klein, Rathaus, Zimmer 6, Tel. (0 96 22)70 25-24.

Winterdienst 2022

Die Stadt Schnaittenbach ist zuständig für die Durchführung des Winterdienstes während der Wintermonate. Hierzu steht das Bauhofpersonal von Montag bis Freitag sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 03.00 Uhr bis 20.00 Uhr bereit. Beim Räum- und Streudienst haben Busstrecken sowie Bergstraßen Vorrang. Dann erst werden Ortsstraßen geräumt bzw. gestreut.

Vor allem bei den Räumarbeiten kommt es immer wieder zu Problemen mit parkenden Fahrzeugen. Wir möchten Sie daher bitten, Ihre Fahrzeuge so zu parken, dass der Schneepflug, der nicht leicht zu manövrieren ist, an der Durchfahrt nicht gehindert wird. Auch wäre es wünschenswert, dass nur eine Parkseite benutzt wird.

Streusalz und anderes Streumaterial mit umweltschädigenden Bestandteilen darf nur eingesetzt werden, wenn

- die Temperaturen unter 0 Grad liegen,
- bei Steilstrecken mit besonderer Verkehrsbedeutung,
- auf Brückenbauwerken,
- in Ortsdurchfahrten und Hauptverkehrsstraßen (nur stark befahrene Stellen)

Unser Personal ist bemüht die Räum- und Streuarbeiten zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger durchzuführen, jedoch nicht auf Kosten, sondern auch zum Schutz, unserer Umwelt.
Nach wie vor ist in der Winterzeit und vor allem bei Schneefall und Glätte gegenseitige Rücksichtnahme und Vorsicht angebracht.

Bitte bedenken Sie, dass unser Personal ab 03.00 Uhr morgens für Sie arbeitet und nicht alle Straßen zur gleichen Zeit geräumt und gestreut werden können.

Für Fragen steht Ihnen **Herr Klaus Kittler**, Rathaus, Zimmer 17, Tel. 09622 / 7025-21, jederzeit gerne zur Verfügung.

AOVE Spielplatz Check

Die Bürgermeister Marcus Eichenmüller (links) und Uwe König (mit Urkunde) sowie AOVE-Geschäftsführerin Katja Stiegler (Mitte) mit den Gewinner-Familien. (Foto: Jannik Raum)

Die Spielplätze der Region kommen gut an

In den Sommerferien hatte die AOVE Kinder bis 12 Jahren dazu eingeladen, sich auf den Spielplätzen in der Region umzuschauen und diese zu bewerten. Über 100 Rückmeldungen sind zur Aktion eingegangen. Neben dieser tollen Resonanz freut die Verantwortlichen besonders, dass sowohl die Kinder als auch deren Eltern größtenteils sehr zufrieden sind mit den heimischen Spielplätzen.

Natürlich gab es auch den ein oder anderen Verbesserungsvorschlag – hier könnte der Rasen häufiger gemäht werden oder dort ein Karussell einen neuen Anstrich vertragen. Manche Spielplätze eignen sich eher für jüngere, andere eher für ältere Kinder. Vorherrschend war aber die Meinung, dass viel Abwechslung und für alle Altersgruppen etwas geboten ist. Dabei haben sich drei Spitzenreiter mit absoluter Empfehlung zum Besuchen und Bespielen herauskristallisiert: Der weitläufige Spielplatz in Lintach spendet mit großen Bäumen ausreichend Schatten und wartet als Besonderheit neben vielen verschiedenen Spielgeräten für kleine und große Kinder mit einer Hütte auf. Die Gockelwiese in Hahnbach lockt mit einer Skateranlage, einem Piratenschiff mit Wasserspritze an der Vils, einem Kletterparadies, einer Nestschaukel sowie Trimm-dich-Geräten für Groß und Klein an. In der Schillerstraße in Hirschau befindet sich laut einer 12-jährigen Besucherin „der beste Spielplatz, auf dem ich je war!“. Ihr und ihrer Schwester gefielen besonders die Riesenschaukel, die Drehscheibe und dass sie dort neue Spielgeräte kennenlernen konnten.

Als Dankeschön für ihr Engagement hat die AOVE unter allen Teilnehmern attraktive Preise verlost. Glücksfeen durften die Kinder von AOVE-Mitarbeiterinnen sein, die von der Teilnahme ausgeschlossen waren. Der Hauptpreis, ein hochwertiges Ausflugs-Set mit Kühltasche, Trinkflasche und Lunchbox, ging an Julian Stümpfl.

Den zweiten und dritten Platz haben Anne Künzel und Max Mutzbauer belegt. Daneben gab es Gutscheine für Unternehmungen in der Region und weitere Überraschungen zu gewinnen. Die drei Erstplatzierten durften ihre Preise im Rathaus Schnaittenbach persönlich von Bürgermeister Marcus Eichenmüller und AOVE-Geschäftsführerin Katja Stiegler entgegennehmen. Für die durchschnittlich am besten bewerteten Spielplätze erhielt außerdem Freihungs Bürgermeister Uwe König eine Urkunde.

Das einhellige Resümee aller: „Eine tolle Aktion!“

Der AOVE-Nachwuchs zieht die Gewinner des Spielplatz-Checks. (Foto: Friedemann Bruckner)

Skatkurs in Schnaittenbach

ein Kartenspiel fürs Köpfchen

Nachdem das Interesse am ersten Skatkurs im Jahr 2020 erfreulicherweise riesig war, haben sich die Skatspechte entschlossen, 2022 einen weiteren Kurs anzubieten.

Kursleiter Peter Stingl meint, nach zwei bis drei Abenden könne man schon einfache Partien Skat spielen. Lernen kann man das bei einem Einführungskurs des Skatclubs Skatspechte Schnaittenbach ab **Mittwoch, 19. Januar 2022**, im Gasthaus Kellerhäusl in Schnaittenbach, jeweils ab 19:00 Uhr (Dauer ca. 90 Minuten). Der Theorie schließen sich solange Übungsabende an, bis jeder Kursteilnehmer wirklich Skat spielen kann!

Es muss nicht immer Schafkopf oder Watten sein, die in Bayern meistverbreiteten Kartenspiele. Die Skatspechte Schnaittenbach wollen das anspruchsvolle Spiel jetzt auch im Raum Schnaittenbach/Hirschau weiter ausbauen.

Skat ist ein deutsches Kartenspiel, das in besonderer Weise das Gedächtnis trainiert. Es fordert und schult das logische und analytische Denken. Es erfordert stets hohe Konzentration. Was ist Skat? Wie funktioniert das Reizen? Was braucht man zum Spielen? Wie gewinne ich die seltsamsten Spiele? Antworten darauf gibt Peter Stingl, ein routinierter Spieler der Skatspechte Schnaittenbach, bei seinem zweiten Skatkurs in Schnaittenbach. Wer im Laufe des Kurses von Skat begeistert ist, ist bei den Skatspechten Schnaittenbach herzlich willkommen.

Skat eignet sich für Jugendliche ab 12 Jahren, ohne Altersgrenze nach oben. Anfänger, Wiedereinsteiger und Schafkopfspieler sind gern gesehen. Die Teilnehmerzahl für den Kurs muss mindestens vier Personen betragen. Die Kursgebühr beträgt acht Euro für Erwachsene und drei Euro für Jugendliche bis 18 Jahre. Darin eingeschlossen sind Spielkarten und die Broschüre „Skat – gewusst wie“.

Die Anmeldung bitte bis **Montag, 17. Januar 2022**, bei Peter Stingl (0 96 22/34 61 oder 0151/55 50 06 62 oder pstingl@t-online.de) vornehmen.

Jahresabschluss

im Haus Evergreen

Der **Ausklang des Jahres 2021** ist im Haus Evergreen alles andere als eine „staade Zeit“. Den Bewohnerinnen und Bewohnern wird im Dezember ein abwechslungsreiches Weihnachtsprogramm geboten. Auf einen persönlichen Besuch vom Nikolaus mussten die Bewohner*innen zwar leider verzichten, er hat jedoch in Vertretung seine „Weihnachtselfen“ Marion Flierl und Marco Tech geschickt. Die Betreuungsassistenten verteilten die Schokoladen-Nikoläuse (auf dem Bild an die Bewohnerin Frau Rosalinde Gess (li) und Kunigunda Grüneich (re)), während die Sozialdienst-Leitung Stephanie Lang gemeinsame Weihnachtslieder und Nikolausgedichte anstimmte. Zu Lebkuchen und Punsch auf festlich gedeckten Tischen hatten die Bewohner Freude bei einem Musikquiz. Einige übernahmen sogar selbst das Mikrofon und gaben den Klassiker „Lasst uns froh und munter sein“ zum Besten. Die Bewohner*innen waren sich sicher, dass es der Nikolaus trotz seiner Abwesenheit gehört haben wird.

In der Vorweihnachtszeit werden die Bewohner*innen u.a. noch gemeinsam Plätzchen und leckere Weihnachtswaffeln backen, einem Weihnachtskonzert lauschen und eine gesellige Weihnachtsfeier geniessen. Zum Jahreswechsel findet auch eine Silvesterfeier statt, selbstverständlich alles unter Einhaltung der notwendigen coronabedingten Schutzmaßnahmen.

Die Einrichtungsleiterin Frau Schmerbauch dankt zum Jahresende allen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Angehörigen und allen Kooperationspartnern für die stets angenehme Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Ein Dank gilt insbesondere auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Haus Evergreen, die sich trotz der oft schwierigen Umstände durch die Corona-Pandemie liebevoll um unsere Bewohner*innen gekümmert haben und ihnen somit ein stabiles Umfeld bieten konnten.

Das Haus Evergreen wünscht allen Bewohnern, Angehörigen, Gästen und Freunden des Hauses eine **schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2022.**

Kaum zu glauben aber wahr, schon beginnt ein neues Jahr...

Passend zum Jahresbeginn wollen wir euch allen ein wenig Hoffnung geben und eine kleine positive Vorausschau für das kommende halbe KiTa Jahr geben. Stets nach unserem Jahresmotto **ganz schön FAIRRÜCKT** haben wir uns als Einrichtung tolle Dinge für unsere Kinder überlegt. Unter Einhaltung der Corona Hygieneregeln wollen wir folgende Erlebnisse und Erinnerungen für unsere Kleinsten unter uns schaffen.

Interkulturelle Erziehung

-andere Kulturen Kennenlernen und wertschätzen-

Zertifizierung

-Eine Welt KiTA-

Sommerfest 2022

-Unser Erdenball-

Faire Wochen

-Spielzeugfreie Zeit-

Tier und Pflanzenwelt

-Tierretter Tagebuch-
-Wald & Wiesenwoche-
-Gartenwoche-
-Hühner brüten-

Bitte vergessen Sie nicht, sich für einen Kindergartenplatz 2022 bei unserem Leitungsteam per MAIL vormerken zu lassen:

KiTa St. Vitus

Jahnstraße 17
92253 Schnaittenbach

Leitungsteam:
Birgit Kumeth
Vanessa Rupprecht

E-Mail an:
st.vitus@kindergarten.schnaittenbach.de

Sei dabei und werde Profi!

Die **Landwirtschaftsschule Amberg**, Abteilung Hauswirtschaft, bietet Frauen und Männern eine regionale Fortbildungsmöglichkeit für Ernährung und Haushaltsführung. Wer neue berufliche Perspektiven sucht oder sich persönlich im Bereich Hauswirtschaft bilden möchte, kann dies in der familienfreundlichen Teilzeitform tun. Auch berufsbegleitend ist der Besuch möglich. Absolventen verlassen die Schule als „Fachkraft für Ernährung und Haushaltsführung“ und sind auf dem Arbeitsmarkt sehr gefragt.

Häufig wird zusätzlich nach der Schule die Abschlussprüfung im Beruf Hauswirtschafter/in abgelegt. Diese Abschlüsse können Grundlage für die weitere berufliche Zukunft sein, z. B. die Fortbildung zur Meisterin der Hauswirtschaft oder zur Referentin für Hauswirtschaft und Ernährung. Der Start eines neuen Semesters ist in den nächsten Wochen vorgesehen. Kurzfristige Anmeldungen sind möglich. Nähere Informationen sind erhältlich unter **Tel. Nr. 09621/6024-0** oder unter **www.aelf-na.bayern.de.**

Volkshochschule Amberg-Sulzbach

Die vhs Amberg-Sulzbach ist Träger der Erwachsenenbildung und bietet flächendeckend Kurse, Veranstaltungen und Vorträge in den Außenstellen des Landkreises und in Sulzbach-Rosenberg an.

Wir suchen neue engagierte und motivierte Kursleitungen (m/w/d)!

- Sie haben Freude am Umgang mit Menschen und besonders an der Weitergabe von Wissen, Können und Verhalten?
- Sie haben berufliche Erfahrung in Ihrem Thema und verfügen über pädagogische Fähigkeiten?
- Sie sind zuverlässig, flexibel, freundlich und kompetent?

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf und senden Ihre Bewerbung bitte per Post oder E-Mail an:

Volkshochschule Amberg-Sulzbach
Obere Gartenstraße 3, 92237 Sulzbach-Rosenberg
info@vhs-as.de

Kurserfahrung ist, ebenso wie ein formeller Abschluss, von Vorteil, aber nicht in allen Kursbereichen Voraussetzung. Wir helfen Ihnen bei der Vorbereitung auf eine Unterrichtstätigkeit mit Fortbildungen und kollegialer Beratung!
Zur Vervollständigung Ihrer Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) benötigt die vhs zusätzlich einen Profilbogen, den wir gemeinsam beim Erstkontakt ausfüllen.
Derzeit haben wir besonders großen Bedarf in all unseren Schwerpunktbereichen Sprachen, Kreatives, Bewegung, Ernährung und Kochen.

- **Yoga-LehrerInnen**
- **Gymnastik für ältere Menschen und Menschen mit Handicap**
- **Fremdsprachen (Französisch und Englisch, gerne auch selten gesprochene Sprachen)**
- **Deutsch als Zweitsprache**
- **Kochen und Backen (gerne auch traditionelle Küche)**
- **Gebärdensprache**
- **Wissenschaftskurse**
- **DozentInnen für Themen der Nachhaltigkeit und Nachhaltiger Konsum**
- **Junge VHS (Englische Früherziehung, Schach, Kochen, Kreativkurse, Bewegung, Forschung und Natur)**
- **Kalligrafie/Hand Lettering**
- **EDV**

Wir sind aber auch offen für neue Angebote und kreative Vorschläge!
Werden Sie Teil unseres vhs-Teams! Ihre Honorartätigkeit wird auf freiberuflicher Basis entschädigt!

Amberg Sulzbacher Land
Lernen & Bildung

Die Bayerische
Polizei

Ihre Polizei rät:
Vorsicht vor falschen Polizisten!

Betrüger geben sich am Telefon als Polizisten oder Behördenmitarbeiter aus.

- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen, auch nicht durch angeblich dringende Ermittlungen zu einem Einbruch in der Nähe! Legen Sie einfach auf!
- Die echte Polizei fordert niemals Bargeld, Überweisungen oder Wertgegenstände von Ihnen, um Ermittlungen durchzuführen!
- Rufen Sie nie über die am Telefon angezeigte Nummer zurück!
- Übergeben Sie nie Geld an Unbekannte!

Gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit!
Im Zweifel ...

Polizeinotruf 110

Mit freundlicher Unterstützung:

MSF
Münchner Sicherheitsforum e.V.

Herausgeber: Polizeipräsidium Oberpfalz | Bajuwarenstraße 2c | 93053 Regensburg Grafik: PB 1

Abwasseranlage

der Stadt Schnaittenbach

In der Ausgabe 3/2020 haben wir auf die Betriebsstörungen in den Pumpwerken hingewiesen. Leider hat sich das Verhalten der Bürgerinnen und Bürger in der Abwasserentsorgung nicht verändert.

Wir weisen nochmals darauf hin, dass die Entsorgung von **Vlies-, Desinfektions- und Hygienetüchern, Inkontinenzartikeln und ähnlichem Abfall** über die Kanalisation unbedingt zu unterlassen ist. Solche Stoffe **gehören nicht in die Toilette**, sondern in die Restmülltonne.

Diese Stoffe verursachen Verstopfungen und Betriebsstörungen mit erheblichen Schäden, bis hin zu Totalschäden an den Pumpen. Eine Neuanschaffung für eine Abwasserpumpe liegt, je nach Leistung, zwischen 4.000 und 8.000 €.

In den Kanalbereichen der Stadt sind 12 Pumpwerke mit 25 Pumpen in Betrieb.

Bitte helfen Sie mit Ihrem Verhalten mit, um vermeidbare Kosten zu minimieren.

Öffentliche Bekanntmachung

zur Eintragung von Übermittlungssperren nach dem Bundesmeldegesetz

Sie haben nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) ab 01.11.2015 die Möglichkeit, gegen einzelne regelmäßig durchzuführende Datenübermittlungen der Meldebehörde zu widersprechen. Dieser Widerspruch gilt jeweils bis zum Widerruf.

A) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrpflicht
Soweit Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können Sie der Datenübermittlung gemäß § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG in Verbindung mit § 58 Abs. 1 des Wehrpflichtgesetzes widersprechen.

B) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Personen
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG in Verbindung mit
§ 42 Abs. 2 BMG widersprechen.

C) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u. a. bei Wahlen und Abstimmungen
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 1 BMG widersprechen.

D) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG in Verbindung mit
§ 50 Abs. 2 BMG widersprechen.

E) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG in Verbindung mit
§ 50 Abs. 3 BMG widersprechen.

Die Eintragung dieser Übermittlungssperren können Sie online über das Bürgerserviceportal auf der Homepage der Stadt Schnaittenbach oder durch persönliches Erscheinen unter Vorlage Ihres Ausweisdokumentes bei der Stadt Schnaittenbach, Zimmer 5, Frau Flor, beantragen.

Wir laden ein zur:

„Fosenacht in Schnoittnboch,

eine Fotorevue 1984 bis 2020“

von Josef „Bebbo“ Schuller

(ergänzt von Ewald Großmann)

im Kulturstadl Schnaittenbach

Samstag, 12.02.2022 12:00 Uhr – 18:00 Uhr

Sonntag, 13.02.2022 12:00 Uhr – 18:00 Uhr

Samstag, 19.02.2022 12:00 Uhr – 18:00 Uhr

Sonntag, 20.02.2022 12:00 Uhr – 18:00 Uhr

Es lädt ein der Arbeitskreis Heimat und Kultur

MÖTSCH - NOFFKE
Steuerkanzlei

Volker Noffke
Steuerberater

Ihr Steuerberater vor Ort

Am Rain 2
92253 Schnaittenbach
Telefon (0 96 22) 70 02-0
Telefax (0 96 22) 70 02-33
Info@stb-moetsch-noffke.de
www.stb-moetsch-noffke.de

Hofmann
Inh.: Volker Hofmann

Verschleißteile und Ausrüstungen für Baumaschinen

Volker Hofmann
Fischerpoint 1
D-92253 Schnaittenbach
Tel. +49(0) 96 22 / 12 36
Fax: +49(0) 96 22 / 50 27
Mobil: 01 71 / 49 52 52 4

Gebietsvertretung von:
TsurumiPump
Intertractor
VeRotool Technik GmbH
MAUDERER VERLADETECHNIK

www.baumaschinenverschleissteile.com

Müller & Schiefler Bestattungen
Jedem Leben ein Zeichen setzen

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Traditionell und individuell
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungs- und Vorsorgeregelung
- Erledigung aller Formalitäten
- Durchführung von Bestattungen im gesamten Landkreis
- Menschlich, kompetent und fachlich

HIRSCHAU
Georg-Schiffer-Str. 4
24 Stunden 0 96 22 / 704 330 5

SULZBACH-ROSENBERG
Kugelplatz 7
24 Stunden 0 96 61 / 813 624 0

www.ms-bestattungen.de
info@ms-bestattungen.de

GRABREINIGUNG
GRABAUFLÖSUNGEN
NACHSCHRIFTEN
GRABSTEINE
URNENPLATTEN
GRABREPARATUREN

Steinmetzmeisterbetrieb
Justus

STERBEFALL EINER BESTEHENDEN GRABANLAGE
FESTPREIS 1690,-€INKL. MWST*

*Grabstein vor der Beisetzung entfernen, Nachbeschriften und nach der Ruhezeit wieder setzen am Friedhof

WILHELM JUSTUS
STEINMETZMEISTERBETRIEB
Regensburger Str. 25
92224 Amberg
09621 15 22 0
0176 93 199 328
info@steinjustus.de
www.steinmetz-amberg.de

Wir übernehmen jeden Auftrag egal wer den Stein ausgeführt hat!

Polsterarbeiten
Bodenbeläge
Sonnenschutz
Gardinen

PRÖLS
Raumausstattung

Thomas Pröls
Raumausstattung
Amberger Strasse 20
92253 Schnaittenbach
Telefon: 0 96 22 - 22 66
Telefax: 0 96 22 - 716 65

Wichtige Adressen und Rufnummern

Rathaus

Stadt Schnaittenbach
Rosenbühlstr. 1
92253 Schnaittenbach

Tel.: (0 96 22) 70 25-0
Fax: (0 96 22) 70 25-30

Mail: stadt@schnaittenbach.de
Web: www.schnaittenbach.de

Öffnungszeiten:

Montag/Dienstag	08:00 - 11:30 Uhr & 13:30 - 16:00 Uhr
Mittwoch	08:00 - 11:30 Uhr
Donnerstag	08:00 - 11:30 Uhr & 13:30 - 17:00 Uhr
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr
oder nach Vereinbarung	

Städtische Einrichtunen

Bauhof	
Galgenbühlstr. 7, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 71 89 35
Kläranlage	
Kläranlage Schnaittenbach	(0 96 22) 71 89 39
Naturerlebnisbad und Campingplatz	
Badstr. 13, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 17 22 (0 96 22) 70 25-0
Skilift Sitzambuch	
Infos unter www.schnaittenbach.de	(0 96 04) 931 94 42
Stadt- und Pfarrbücherei	
Hauptstr. 13, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 70 37 38
Kräutergarten	
Hauptstr. 13, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 70 37 51
Städtische Kindertagesstätte St. Vitus	
Jahnstr. 17, 92253 Schnaittenbach	Kinderkrippe (0 96 22) 71 90 309 Kindergarten (0 96 22) 61 35
Inklusionsbeauftragter	
Michael Stangl	T (0171)38 01 44 7, Mail: stangl.michael@gmx.de

Heiztechnik Buhr KG
Heizung
Sanitär
Lüftung
Solar
Am Scherhübel 4,
92253 Schnaittenbach
Tel: 09622 / 71 47 9
www.heiztechnikbuhr.de

BAGGERBETRIEB
ROBERT WAGNER
Robert Wagner
Bürgermeister-Plößl-Straße 1
92253 Schnaittenbach/Holzhammer
0160 846 30 42

Notruftafel

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	**Apotheken-Notdiensteinteilung**
116 117	www.apotheken.de
Elterntelefon	
Montag und Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr Dienstag und Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr	(08 00) 1 11 05 50
Feuerwehr Einsatzzentrale	**Giftnotruf Nürnberg**
112	(09 11) 3 98 24 51
Notfall-Seelsorge	
diakon.bublitz@asamnet.de	(01 71) 4 35 19 31
Notruf für Kinder und Jugendliche	**Polizei**
(08 00) 5 45 86 68	110
Rettungsdienst	**Telekom Störungsdienst**
112	(08 00) 3 30 20 00
Wasserwerk Störungsdienst	
Schnaittenbach, Demenricht, Sitzambuch, Holzhammer, Neuersdorf	(01 51) 15 13 89 80
Mertenberg, Kemnath a. Buchberg, Döswitz, Trichenricht	Bereitschaftsdiensthandy Wasserwart (01 51) 12 10 56 07
Götzendorf: Wasserwart Stadt Nabburg, Erwin Lobinger Wasserwart Gemeinde Schmidgaden, Markus Ries Wasserwart Stadt Schnaittenbach, Bernhard Lautenschlager	 (0170) 31 29 879 (0151) 23 30 01 58 (0151) 15 13 89 80
Zahnärztlicher Notdienst	
www.zbv-opf.de	(09 41) 5 98 79 23

Gesundheitswesen

Allgemeinärzte	
Gemeinschaftspraxis Dr. Christian Wolf, Dr. Heinrich Paulus Kick-Rasel-Str. 11, 92253 Schnaittenabch	(0 96 22) 24 33
Gemeinschaftspraxis Dr. Peter Pröls, Dr. Christian Liemer, Rudolf Schowalter Amberger Str. 18, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 23 61
Zahnärzte	
Dr. Margit Amode-Strobl Hauptstr. 7, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 63 00
Dr. Thomas Maier Amberger Str. 19, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 36 30
Homöopathie	
Dr. Elisabeth Nagler Hauptstr. 9, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 70 42 06

Wichtige Adressen und Rufnummern

Gesundheitswesen

Massagepraaxis – Krankengynmastik	
Alfred Birner Sitzambuch 13, 92253 Schnaittenbach	(0 96 04) 90 94 45
Reinhard Gebel Am Scherhübel 1, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 63 63
Judith Habrich Amberger Str. 29 a, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 62 68
Elke Lorenz Lindenstraße 28, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 70 34 34
Podologie – Medizinische Fusspflege	
Sabine Lorenz Dr.-Georg-Stauber-Str. 4, 92253 Schnaittenbach	(0172) 856 389 4 (09622) 719 656 1
Susanne Schallmo Dr.-Carl-Eibes-Str. 7, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 7 05 60 85
Kosmetische Fusspflege	
Sandra Fritzsche-Struck Bachwiesen 36, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 60 64 814 (0172) 9 73 38 76
Apotheke	
Amberger Str. 9, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 23 59
Krankenkassen-Sprechtage im Rathaus	
AOK jeden Donnerstag von 13:15-14:15 Uhr	
Pflegedienste	
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Dienststelle Amberg: Frau Beate Först Sulzbacher Straße 105, 92224 Amberg	(0 96 21) 47 22-13
Sozialstation „Caritas“ Marienstr. 2, 92242 Hirschau	(0 96 22) 22 45
Wohn- und Pflegeheim	
„Evergreen“ Auf der Loh 8, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 7 03 37-0

Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden beim Fundamt der Stadt Schnaittenbach abgegeben:

1 blauer Chip der Firma Abus
1 Kinderfahrrad
1 Filz-Trachtenhut

Restmüll- und Papiertonne im Gemeindegebiet Schnaittenbach 2022

Januar	
07.01.	R !
13.01.	P
20.01.	R

Februar	
03.02.	R
10.02.	P
17.02.	R

März	
03.03.	R
10.03.	P
17.03.	R
31.03.	R

April	
07.04.	P
13.04.	R !
28.04.	R

Mai	
05.05.	P
12.05.	R
27.05.	R !

Juni	
02.06.	P
10.06.	R !
23.06.	R
30.06.	P

Juli	
07.07.	R
21.07.	R
28.07.	P

August	
04.08.	R
19.08.	R !
25.08.	P

September	
01.09.	R
15.09.	R
22.09.	P
29.09.	R

Oktober	
13.10.	R
20.10.	P
27.10.	R

November	
10.11.	R
17.11.	P
24.11.	R

Dezember	
08.12.	R
15.12.	P
22.12.	R

Erläuterung	
Restmüll	R
Papier	P
Abfuhrtag verschoben	!

Josef Pürner
Bauausführung

Blumenstr.22
92253 Schnaittenbach

Tel: 09622/7190709
Fax: 09622/704783
webmaster@bauausfuehrung-puerner.de
www.bauausfuehrung-puerner.de

- Planung
- Rohbauarbeiten
- Bausanierung
- Innen - u. Außenputz
- Estricharbeiten

JOIN US & START YOUR FUTURE!

Mehr Infos in unserem Film – QR-Code!

Wir sind ein Unternehmen der Quarzwerke Gruppe – einer der führenden Hersteller und Verarbeiter mineralischer Rohstoffe für die Papier-, Glas-, Baustoff- und keramische Industrie.

Wir suchen Auszubildende (m/w/d):

- **Verfahrensmechaniker**
- **Industriekaufleute**
- **Fachinformatiker**
- **Industriemechaniker**
- **Elektroniker**
- **Technische Produktdesigner**

Amberger Kaolinwerke
EIN UNTERNEHMEN DER QUARZWERKE GRUPPE

Amberger Kaolinwerke Eduard Kick GmbH & Co. KG
Georg-Schiffer Straße 70 | D-92242 Hirschau
fon +49 (0)9622/18 - 0
karriere@akw-kaolin.com | www.akw-kaolin.com

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen zu **SCHNAITTENBACH AKTUELL?**

Tel. (09622) 70 25-0
Fax (09622) 70 25-30
Mail stadt@schnaittenbach.de